

VERTRAUENSWÜRDIGKEIT
UND
WAHRHAFTIGKEIT



Durch Deine Gnade, o mein Gott, habe ich mich heute Morgen erhoben, ganz im Vertrauen auf Dich habe ich mein Haus verlassen und mich Deiner Obhut anbefohlen. Sende nun aus dem Himmel Deines Erbarmens Deinen Segen auf mich nieder und lasse mich wohlbehalten wieder heimkehren, wie Du mich ausziehen ließest unter Deinem Schutz, Deiner unentwegt gedenkend. Es gibt keinen Gott außer Dir, dem Einen, dem Unvergleichlichen, dem Allwissenden, dem Allweisen.

Bahá'u'lláh

O Volk Bahás! Vertrauenswürdigkeit ist wahrlich das beste Gewand für eure Tempel und die ruhmreichste Krone für eure Häupter. Haltet euch fest an sie auf Befehl Dessen, Der der Gebieter, der Allunterrichtete ist.

Bahá'u'lláh

O Sohn des Geistes! Von allem das Meistgeliebte ist Mir die Gerechtigkeit. Wende dich nicht ab von ihr, wenn du nach Mir verlangst, und vergiss sie nicht, damit Ich dir vertrauen kann. Mit ihrer Hilfe sollst du mit eigenen Augen sehen, nicht mit denen anderer, und durch eigene Erkenntnis Wissen erlangen, nicht durch die deines Nächsten. Bedenke im Herzen, wie du sein solltest. Wahrlich, Gerechtigkeit ist Meine Gabe und das Zeichen Meiner Gnade. So halte sie dir vor Augen.

Bahá'u'lláh

ÜBER DEN WAHREN REICHTUM DES SEINS

Würde und Bedeutung alles Erschaffenen hängen von Ursachen und begleitenden Umständen ab.

Vortrefflichkeit, Schmuck und Vollkommenheit der Erde bestehen darin, durch die Gaben der Frühlingswolken grün und fruchtbar zu sein. Pflanzen wachsen, Blumen und duftende Kräuter entstehen, fruchttragende Bäume kommen in Blüte und bringen frische und köstliche Früchte hervor. Gärten erblühen prächtig, die Auen stehen in bunter Zier, Berge und Felder legen grüne Kleider an, und Gärten, Wiesen, Dörfer und Städte legen den schönsten Staat an. Darin liegt das größte Glück des Mineralreichs.

Der höchste Sinn und die Vollkommenheit des Pflanzenreichs finden sich darin, dass ein Baum am Ufer eines Baches mit klarem Wasser wachsen kann, dass frische Winde über ihn wehen und die Sonnenstrahlen auf ihn fallen, dass ein Gärtner ihn pflegt und er sich Tag für Tag entfaltet und Früchte trägt. Sein wahres Glück aber ist sein Aufstieg zum Tier- und Menschenreich, indem seine Früchte das ersetzen, was im Körper von Tier und Mensch verbraucht wurde.

Das Wesentliche für das Tierreich ist, vollkommene Glieder, Organe und Kräfte zu besitzen und alle Bedürfnisse stillen zu können. Dies ist seine Hauptzierde, seine Würde und Bedeutung. So ist es das größte Glück für ein Tier, eine grüne und fruchtbare Wiese, klares, fließendes Wasser und einen schönen, grünen Wald zu haben. Wenn für all dies gesorgt ist, kann es kein größeres Glück geben. Baut zum Beispiel ein Vogel sein Nest in einem grünen, fruchtbaren Wald, an schöner, hochgelegener Stelle, auf einem starken Baum und an der Spitze eines luftigen Astes, und findet er alles, was er an Körnern und Wasser braucht, so ist dies für ihn vollendetes Glück.

Aber das wahre Glück für die Tiere besteht im Aufstieg vom Tier zum Menschenreich, wie die Kleinlebewesen, die durch Wasser und Luft in den Körper des Menschen eindringen und von ihm aufgenommen werden und das ersetzen, was von ihm verbraucht wurde.

Dies ist die größte Ehre und das wahre Glück für das Tierreich; keine größere Ehre ist für es denkbar. - Es ist also deutlich und klar, daß Fülle, Behagen und materieller Überfluss das volle Glück der Minerale, Pflanzen und Tiere bilden. Kein Reichtum, kein Vermögen, keine Bequemlichkeit und kein Behagen kommen dem Überfluss des Vogels gleich; all die Bereiche der Felder und Berge sind seine Wohnung, alle Körner und Früchte seine Nahrung und seine Schätze, und alles Land mit Dörfern, Wiesen, Weiden, Wäldern und einsamen

Gegenden ist sein Besitz. Wer ist nun reicher, dieser Vogel oder der Vermögendste unter den Menschen? Soviel auch der Vogel Körner verwenden oder verschenken mag, sein Überfluss vermindert sich nicht.

Damit ist klar, dass Würde und Wert des Menschen mehr sein müssen als weltlicher Reichtum; materielle Annehmlichkeiten sind nur ein Zweig, aber die Wurzel menschlicher Größe sind gute Eigenschaften und Tugenden, die der Schmuck seiner Wirklichkeit sind. Dieser liegt in den göttlichen Erscheinungen, den himmlischen Gaben, den edlen Gefühlen und in der Liebe und Erkenntnis Gottes. Er ist umfassendes Wissen, geistige Wahrnehmung, wissenschaftliche Entdeckungen, Gerechtigkeit, Unparteilichkeit, Wahrhaftigkeit, Güte, natürlicher Mut und angeborene Seelenstärke; Rücksicht und Einhaltung von Verträgen und Bündnissen; Geradheit unter allen Umständen und Dienst an der Wahrheit in allen Lebenslagen; Aufopferung für das allgemeine Wohl und Güte und Achtung für alle Völker; Gehorsam gegenüber den göttlichen Lehren und Dienst im Reiche Gottes; Lenkung der Menschen und Erziehung der Nationen und Rassen. Dies ist das wahre Glück der Menschenwelt! Dies ist die Größe der Menschen in dieser Welt! Dies ist immerwährendes Leben und himmlische Ehre!

Solche Tugenden können nur durch die Kraft Gottes und die göttlichen Lehren im Menschen lebendig werden; denn sie bedürfen übernatürlicher Kraft, um offenbar zu werden. Es kann sein, dass in der natürlichen Welt Spuren dieser Vollkommenheit erscheinen, aber sie sind ohne Beständigkeit und Dauer; sie gleichen Strahlen der Sonne auf einer Mauer. Gott in Seiner Güte hat dem Menschen eine leuchtende Krone aufs Haupt gesetzt. Darum müssen wir uns bemühen, dass ihre strahlenden Edelsteine in der Welt sichtbar werden.

Abdul-Báha

Veredelt eure Zunge durch Wahrhaftigkeit, o Menschen, und ziert eure Seele mit dem Schmuck der Ehrlichkeit. Hütet euch, o Menschen, dass ihr nicht gegen jemanden falsch seid. Seid Gottes Treuhänder unter Seinen Geschöpfen und die Wahrzeichen Seiner Großmut unter Seinem Volke. Wer seinen Lüsten und verderbten Neigungen folgt, geht in die Irre und vergeudet seine Mühe. Er gehört wahrlich zu den Verlorenen. Strebt danach, o Menschen, dass eure Augen auf Gottes Barmherzigkeit gerichtet, dass eure Herzen auf Sein wunderbares Gedenken eingestellt sind, dass eure Seelen zuversichtlich in Seiner Gnade und Großmut ruhen und eure Füße den Pfad Seines Wohlgefallens beschreiten. Das sind die Ratschläge, die Ich euch als Vermächtnis gebe. Wolltet ihr doch Meinen Ratschlägen folgen!

Bahá'u'lláh

Die göttlichen Tugenden und Eigenschaften sind alle offenbar; sie wurden in allen heiligen Büchern genannt und beschrieben. Unter ihnen sind Vertrauenswürdigkeit, Wahrhaftigkeit, Reinheit des Herzens in der Zwiesprache mit Gott, Langmut, Ergebenheit in alles, was der Allmächtige verordnet, Zufriedenheit mit allem, was Sein Wille bestimmt, Geduld, ja Dankbarkeit inmitten von Leiderfahrungen und vollkommenes Vertrauen auf Ihn in allen Lebenslagen. Nach Gottes Urteil zählen diese Tugenden zu den höchsten und rühmlichsten. Alle anderen sind zweitrangig, diesen nachgeordnet, und werden es immer bleiben.

Bahá'u'lláh

o mein Gott! o mein Gott!

Schmücke die Häupter Deiner Auserwählten mit der Krone der Liebe und ihre Tempel (Körper) mit dem Gewand der Tugend. Das Volk Bahás muss dem Herrn mit Weisheit dienen, andere durch sein Leben belehren und das Licht Gottes in seinen Taten offenbaren. Die Wirkung der Taten ist wahrhaft mächtiger als die der Worte. Der Fortschritt des Menschen ist abhängig von Ehrlichkeit, Weisheit, Keuschheit, Klugheit und Taten. Durch Unwissenheit, mangelnden Glauben, Unwahrhaftigkeit und Selbstsucht wird er immer erniedrigt. Wahrlich, der Mensch wird nicht Mensch genannt, ehe er nicht von den Eigenschaften des Barmherzigen durchdrungen ist. Er ist nicht Mensch wegen seines Reichtums und Schmuckes, seiner Gelehrsamkeit und seiner feinen Sitten. Gesegnet, wer über Namen erhaben ist, wer das Ufer der See der Reinheit sucht und die Melodie der Taube der Tugend liebt.

An diesem Tag müssen alle Menschen Gott durch Reinheit und Tugend dienen. Die Wirkung des Wortes, das der Lehrer spricht, hängt ab von der Reinheit seiner Absicht und seiner Loslösung vom Irdischen. Manche begnügen sich mit Worten, aber die Wahrheit der Worte wird durch Taten und das gelebte Leben bezeugt. Taten offenbaren die Stufe des Menschen. Die Worte müssen mit dem übereinstimmen, was aus dem Munde des Willens Gottes hervorging und in den Tablets niedergelegt ist.

Bahá'u'lláh

Sprich: Ehrlichkeit, Tugend, Weisheit und ein heiliger Charakter reichen dem Menschen zur Ehre, während ihn Unredlichkeit, Schwindel, Unwissenheit und Heuchelei in Erniedrigung stürzen. Bei Meinem Leben! Nicht im Schmuck und Reichtum liegt des Menschen Adel, sondern in tugendsamem Verhalten und wahren Verständnis.

O Sohn des Menschen! Wenn du auf Barmherzigkeit siehst, dann gib auf, was dir Nutzen bringt, und halte dich an das, was der Menschheit nützt. Und wenn du auf Gerechtigkeit siehst, dann wähle für deinen Nächsten, was du für dich selbst wählst. Demut erhebt den Menschen zum Himmel des Ruhmes und der Macht, Stolz dagegen erniedrigt ihn zu Schmach und Schande.

Bahá'u'lláh

Die göttlichen Tugenden und Eigenschaften sind alle klar und offenbar; sie wurden in allen heiligen Büchern erwähnt und beschrieben. Unter ihnen sind Vertrauenswürdigkeit, Wahrhaftigkeit, Reinheit des Herzens in der Zwiesprache mit Gott, Langmut Ergebenheit in alles, was der Allmächtige verordnet, Zufriedenheit mit allem, was sein Wille bestimmt, Geduld, ja Dankbarkeit inmitten von Leiderfahrungen und vollkommenes Vertrauen auf Ihn in allen Lebenslagen. Nach Gottes Werturteil zählen diese Tugenden zu den höchsten und lobenswertesten aller Taten. Alle anderen Taten sind zweitrangig, diesen nachgeordnet, und werden es immer bleiben. ...

Bahá'u'lláh

Sei freigebig im Glück und dankbar im Unglück. Sei des Vertrauens
deines Nächsten wert und schaue hellen und freundlichen Auges auf ihn. Sei
ein Schatz dem Armen, ein Mahner dem Reichen, eine Antwort auf den Schrei
des Bedürftigen, und halte dein Versprechen heilig. Sei gerecht in deinem
Urteil und behutsam in deiner Rede. Sei zu keinem Menschen ungerecht und
erweise allen Sanftmut. Sei wie eine Lampe für die, so im Dunkeln gehen, eine
Freude den Betrübten, ein Meer für die Dürstenden, ein schützender Port für
die Bedrängten, Stütze und Verteidiger für das Opfer der Unterdrückung. Laß
Lauterkeit und Redlichkeit all dein Handeln auszeichnen. Sei ein Heim dem
Fremdling, ein Balsam dem Leidenden, dem Flüchtling ein starker Turm. Sei
dem Blinden Auge und ein Licht der Führung für den Fuß des Irrenden. Sei ein
Schmuck für das Antlitz der Wahrheit, eine Krone für die Stirn der Treue, ein
Pfeiler im Tempel der Rechtschaffenheit, Lebenshauch dem Körper der
Menschheit, ein Banner für die Heerscharen der Gerechtigkeit, ein
Himmelslicht am Horizont der Tugend, Tau für den Urgrund des
Menschenherzens, eine Arche auf dem Meer der Erkenntnis, eine Sonne am
Himmel der Großmut, ein Stein im Diadem der Weisheit, ein strahlendes Licht
am Firmament deiner Zeitgenossen, eine Frucht am Baume der Demut.

Bahá'u'lláh

Seid aufrichtig gegen euch selbst und gegen andere, damit die Beweise der Gerechtigkeit durch eure Taten unter Unseren getreuen Dienern offenbar werden. Hütet euch, das Eigentum eures Nächsten anzutasten. Erweist euch seines Vertrauens und seines guten Glaubens würdig, und versagt den Armen nicht die Gaben, die Gottes Gnade euch verliehen hat. Er, wahrlich, wird die Wohltäter belohnen und ihnen ihre Spenden doppelt vergelten. Es gibt keinen Gott außer Ihm. Die ganze Schöpfung und die Herrschaft über sie sind Sein. Er verleiht Seine Gaben, wem Er will, und Er versagt sie, wem Er will. Er ist der große Geber, der Großmütigste, der Gütige.

Bahá'u'lláh

O Herr! Zu Dir nehme ich Zuflucht und auf Deine Zeichen richte ich mein Herz. O Herr! Ob auf Reisen oder zu Hause, in meinem Beruf oder bei meiner Arbeit, setze ich all mein Vertrauen in Dich.

So gewähre mir Deine allgenügende Hilfe und mache mich von allem unabhängig, o Du, der Du unübertroffen bist in Deinem Erbarmen. Lasse mir meinen Anteil zukommen, o Herr, wie es Dir gefällt, und mache mich zufrieden mit dem, was Du für mich verordnest. Dein ist die unumschränkte Befehlsgewalt.

Báb